

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/027(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 10.01.2012	Beimszimmer	17:00Uhr	18:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2011 und 22.11.2011
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg DS0423/11
- 6 Informationen
- 6.1 Tätigkeitsbericht Amt für Gleichstellungsfragen 2. Halbjahr 2010 und 2011 I0309/11
- 6.2 Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg im Kontext der aktuellen Situation der Sondersitzung vom 10.11.2011 I0285/10

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Lothar Tietge

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Claudia Fund

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Stadtrat Jens Ansorge

Sachkundige Einwohnerin Michaela Froberg

Stadtrat Gerhard Häusler

Sachkundiger Einwohner Christian

Hausmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtrat Müller** begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Müller empfiehlt, sich in Vorbereitung auf die HH-Debatte unter dem TOP Verschiedenes zum HH-Antrag der FDP zum Thema *Frauenhaus* auszutauschen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Die Tagesordnung wird bestätigt: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2011 und 22.11.2011

Niederschrift vom 10.11.2011: 5-0-0

Niederschrift vom 22.11.2011: 5-0-0

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Sprechstunde erschienen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0423/11

Herr Dr. Gottschalk, Leiter der Stabsstelle für Jugend-, Gesundheits- und Sozialplanung, bringt die Drucksache ein.

Er erklärt, dass die Leitlinien unter anderem durch eine Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ämtern entstanden sind. Die Zielstellung der Leitlinien war, der aktuellen Entwicklung neuer Familienprozesse in der Bevölkerung der LH Magdeburg zu begegnen, auch unter Berücksichtigung der neuen Familienkonstellationen. Auch auf diese

Konstellationen muss die Familienpolitik eingehen. Die Leitlinien sollen zum Maßstab für alle Handlungsfelder der Magdeburger Familienpolitik werden.

Stadtrat Giefers geht davon aus, dass sich der FuG – Ausschuss nach Beschlussfassung der Leitlinien durch den Stadtrat mit den Arbeitsschwerpunkten dezidiert in einer thematischen Sitzung befasst wird, um bspw. zu klären, welche Anträge wir insbesondere als Ausschuss ableiten können, um die Familienpolitik in der LH MD weiter zu stärken.

Stadtrat Müller unterbreitet dem Ausschuss einen Vorschlag für einen Änderungsantrag, der eine Evaluierung der Leitlinien nach 5 Jahren vorsieht und stellt ihn zur Abstimmung.

Änderungsantrag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 2 benannten familienpolitischen Leitlinien für die Landeshauptstadt Magdeburg als mittelfristige Rahmenziele der Magdeburger Familienpolitik **und deren Evaluierung in 2017.**

Änderungsantrag: 5-0-0

Antrag: 5-0-0

6. Informationen

- 6.1. Tätigkeitsbericht Amt für Gleichstellungsfragen 2. Halbjahr 2010 und 2011
Vorlage: I0309/11
-

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte der LH Magdeburg, stellt den Tätigkeitsbericht an Hand einer Power Point Präsentation vor.

Nach Beendigung der Präsentation weist **Frau Fund**, sachkundige Einwohnerin, darauf hin, dass bestimmte Schwerpunkte die bereits im letzten Jahr Thema waren, auch in diesem Jahr weiter verfolgt werden müssen wie z.B. „Abwanderung (junger) Frauen stoppen“ aber auch „Trägerwechsel Frauenhaus“. Diesem stimmt **Stadtrat Giefers** ebenfalls zu. Er fügt noch hinzu, dass sich der FuG auch mit dem Thema Wirtschaftspolitik beschäftigen sollte um so Projekte sowie auch Ideen unterstützen zu können. Er schlägt vor, zu diesem Thema eventuell Herr Nitzsche einzuladen.

Frau Ponitka verteilt an alle Mitgliedern eine Übersicht mit allen Themen, mit denen sich der FuG im Jahr 2011 selbstständig befasst hat. Mit den verschiedenen Themen hatte sich der FuG auch schon in den Vorjahren beschäftigt. **Stadtrat Giefers** ist dafür, dass sich der FuG noch stärker einmischt als bisher, da der FuG einen anderen Gesichtspunkt aufweist wie der JuHi.

- 6.2. Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg im Kontext der aktuellen Situation der Sondersitzung vom 10.11.2011 I0285/10
-

Stadtrat Müller berichtet, dass die Zuarbeit von Herr Dr. Hennig leider nicht geschah, so dass es keine neue Informationen gibt. Er überlegt dieses Thema vielleicht beim Stadtrat vorzutragen. **Stadtrat Müller** berichtet weiterhin, dass die zukünftige TO mit dem entsprechenden Beigeordneten abgesprochen wird, da es in der Vergangenheit in dieser Hinsicht Unstimmigkeiten gab.

7. Verschiedenes

Stadtrat Giefers verteilt Flyer zum Projekt „Ver-rückte Kindheit“ und bietet dem Ausschuss an, hierzu zu einem späteren Zeitpunkt durch die Akteure genau zu informieren und das Projekt vorstellen zu lassen. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

Frau Ponitka informiert, dass die Möglichkeit besteht, sich die Räumlichkeiten des Kinder-KASTEN anzusehen und bietet an, einen Termin zu vereinbaren. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

Stadtrat Müller kommt, wie bei der Beschlussfassung der Tagesordnung besprochen, auf den zweiten ÄA (DS0455/11/2) für den HH 2012 zum Thema Frauenhaus zu sprechen und bittet um Positionierung der Ausschussmitglieder mit Blick auf die hierzu bereits unlängst im Ausschuss geführte Diskussion. **Stadtrat Giefers** ist dafür, diesen Antrag abzulehnen, da die Gefahr besteht, dass es kein Frauenhaus mehr geben wird, wenn sich kein freier Träger findet, der das Frauenhaus übernimmt und stellt einen Änderungsantrag seiner Fraktion in Aussicht. Die Ausschussmitglieder unterstützen ein solches Vorgehen.

Frau Ponitka erklärt weiterhin, dass das Frauenhaus auch Gebühren einnimmt und will die entsprechenden Zahlen zusammentragen und an die Ausschussmitglieder weiterleiten sowie im Stadtrat dazu sprechen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in